

Um Bürgerbedürfnisse gekümmert

Friedhofstoilette wird älteren und behinderten Bürgern zugänglich gemacht

Gottfrieding. (li) Kürzlich wurde das auf Anregung der Bürger geschaffene WC im Gottfriedinger Friedhof fertiggestellt. Bei der Besichtigung durch Bürgermeister Gerald Rost und stellvertretenden Bürgermeister Georg Schmidbauer mit den Gottfriedinger Seniorenbeauftragten Sepp Nirschl und dessen Stellvertreterin Charlotte Dowrtiel wurden noch einige Maßnahmen

vorgeschlagen, damit auch behinderte und ältere Bürger das WC ungehindert nutzen können.

So will man zum Beispiel anstatt einer Treppe beziehungsweise eines Eingangs-Podests mit einer flachen betonierten Rampe den Zugang erleichtern und im WC-Raum eine Aufstieghilfe installieren. Der Boden soll rutschfest verlegt werden. Um die Kosten niedrig zu halten, will

man soweit wie möglich den gemeindlichen Bauhof in diese Arbeiten miteinbinden.

Sowohl Bürgermeister Gerald Rost, dessen Stellvertreter Georg Schmidbauer und Günther Meier, als auch der Gemeinderat hat für die Belange älterer und behinderter Mitbürger stets ein offenes Ohr und wird auch bei dieser relativ kleinen Baumaßnahme machbare Hilfen zugunsten von körperlich beeinträchtigten Friedhofsbesucher berücksichtigen.

Einen weiteren Beitrag für Mobilität und Lebensqualität der älteren Mitbürger leistet die Gemeinde mit ihrem alljährlichen Ausflug am Dienstag, den 28. Juli, der heuer in die BMW-Welt und zum Schloss Blütenburg nach München führt. Teilnehmen können daran auch Senioren, die nur kurze Strecken gehen können. Im größten Biergarten Bayerns – im Hirschgarten – wird die Mittagspause eingelegt. Abfahrt ist gegen 8 Uhr morgens und gegen 18 Uhr die Rückkehr.

Die genauen Abfahrtszeiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Für Schnellentschlossene sind noch einige Plätze frei. Anmeldeschluss ist der kommende Freitag. Anmeldung unter Telefon 09955/93110 oder bei Charlotte Dowrtiel, Telefon 08731/6746.



Besichtigung des neuen Friedhofs-WC durch Bürgermeister Gerald Rost, Zweiten Bürgermeister Georg Schmidbauer und den Seniorenbeauftragten Josef Nirschl und Charlotte Dowrtiel